

Geberit Gruppe 2013

Kurzbericht

Geberit hat sich aus Gründen der Nachhaltigkeit und der zunehmenden Bedeutung elektronischer Medien entschieden, den Geschäftsbericht in vollem Umfang nicht mehr zu drucken.

In unserem ausführlichen Online-Geschäftsbericht finden Sie zusätzliche Themen rund um Geberit und Sie können Tabellen und PDFs des Berichts herunterladen.



**Zur ausführlichen Version des Geschäftsberichts gelangen Sie unter
→ www.geberit.com/geschaeftsbericht**

Kennzahlen

MCHF

Umsatz	2 291,6
Veränderung in %	+4,7

Umsatzerlöse	1 999,9
Veränderung in %	+4,2

Operativer Cashflow (EBITDA)	592,8
Veränderung in %	+10,5
Marge in % des Umsatzes	25,9

Betriebsergebnis (EBIT)	510,7
Veränderung in %	+11,9
Marge in % des Umsatzes	22,3

Nettoergebnis	435,8
Veränderung in %	+12,5
Marge in % des Umsatzes	19,0

Free Cashflow	444,3
Veränderung in %	+13,6

Gewinn je Aktie (CHF)	11.59
Veränderung in %	+14,1

Netto-Liquidität	601,1
Gearing in %	-36,1

Eigenkapital	1 664,1
Eigenkapitalquote in %	74,8

Stand Beschäftigte	6 226
---------------------------	--------------

Das Wesentliche im Jahr 2013

Umsatz

+3,6%

währungsbereinigtes Wachstum

Gewinn je Aktie (in CHF)

11.59

+14,1% im Vorjahresvergleich

Unternehmen

- Trotz anspruchsvollem Umfeld in vielen Ländern Marktanteile erhöht
- Fortgesetzte Investitionen in die Produktionsinfrastruktur: Betriebsaufnahme in Indien, Spatenstich in Slowenien, Erweiterung in Italien
- Aktienkurs erreicht neues Allzeithoch von über CHF 270

Produkte

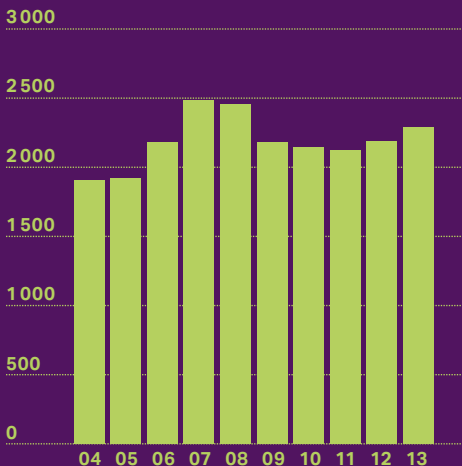
- Erfolgreiche Produkteinführungen: Dusch-WC AquaClean Sela, Betätigungsplatten Sigma und Dachwassereinlauf Pluvia
- Umsatzentwicklung von in den letzten Jahren eingeführten Produkten wie zum Beispiel den Sanitärmodulen Monolith weiterhin erfreulich

Finanzen

- Umsatzwachstum von 3,6% in Lokalwährungen, 4,7% in Schweizer Franken
- Operative Cashflow-Marge mit 25,9% deutlich höher als im Vorjahr und über dem mittelfristigen Zielkorridor
- Gewinn je Aktie von CHF 11.59 (+14,1%)
- Free Cashflow von CHF 444,3 Mio. (+13,6%)
- Anhaltend attraktive Dividendenpolitik: +13,6% auf CHF 7.50 beantragt

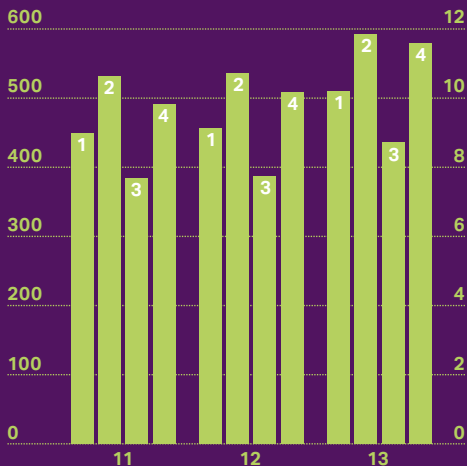
Auf einen Blick

Umsatzentwicklung 2004 – 2013 (in Mio. CHF)



EBIT, EBITDA, Nettoergebnis Gewinn je Aktie (EPS) 2011 – 2013 (in Mio. CHF)

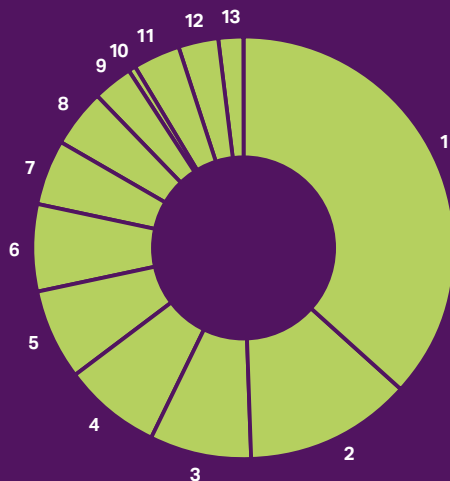
(EPS: in CHF)



1 EBIT 3 Nettoergebnis
2 EBITDA 4 EPS

Umsatz 2013 nach Märkten/Regionen

- 1 Deutschland (36,8%)
- 2 Schweiz (12,7%)
- 3 Benelux (7,8%)
- 4 Italien (7,6%)
- 5 Zentral-/Osteuropa (6,8%)
- 6 Österreich (6,7%)
- 7 Nordische Länder (5,1%)
- 8 Frankreich (4,4%)
- 9 Grossbritannien/Irland (3,0%)
- 10 Iberische Halbinsel (0,7%)
- 11 Amerika (3,5%)
- 12 Fernost/Pazifik (3,0%)
- 13 Nahost/Afrika (1,9%)



**Geberit ist konsequent
auf Nachhaltigkeit aus-
gerichtet. Mit weltweit
nachhaltigen Projekten
und innovativem Was-
sermanagement.**



**Bei Geberit wird Nachhaltigkeit gelebt.
2013 wie folgt:**

→ Mit unserem neuen Produktionswerk in Ruše (SI) bauen wir in Sachen Green Production ein Pionierprojekt.

→ International und mobil: Als global tätiges Unternehmen setzen wir auf Lehrabgänger, die sich für einen Auslandseinsatz begeistern.

→ Wir unterstützen weltweit Sozialprojekte, bei denen unser Kernthema Wasser und sanitäre Grundversorgung im Fokus steht. Wie 2013 ein rumänisches Hospiz.

→ Für nachhaltiges Bauen stellen wir innovative Lösungen bereit. So zum Beispiel für das Besucherzentrum beim «Giant's Causeway» in Nordirland.

→ Dass Green Logistics für uns kein Lippenbekenntnis ist, beweisen wir mit unserem neuen Erdgas-LKW.

**Erfahren Sie mehr:
www.geberit.com/geschaeftsbericht
> Nachhaltigkeit**



An unsere Aktionäre

Die Geberit Gruppe hat im Jahr 2013 überzeugende Resultate erzielt. In einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld konnten in vielen Märkten durch überdurchschnittliche Umsatzzuwächse Marktanteile gewonnen werden. Trotz wiederum erheblicher Investitionen in das organische Wachstum lagen die Ergebnisse über den Vorjahreswerten. Das gesunde Umsatzwachstum und ein im Vorjahresvergleich prozentual tieferer Warenaufwand beeinflussten die Ergebnisse positiv, höhere Kundenboni sowie gestiegene Unterhaltskosten und Personalaufwendungen kompensierten diese Effekte teilweise. Mit diesen Resultaten wurde das Wettbewerbsumfeld in Europa zum Teil deutlich übertroffen und die Position als führender Anbieter in der Sanitärtechnik weiter gefestigt.

Währungsbereinigtes Umsatzwachstum leicht unterhalb des mittelfristigen Zielkorridors

Der kumulierte Umsatz im Jahr 2013 nahm um 4,7% auf CHF 2 291,6 Mio. zu. Mit einem Plus von 3,6% in lokalen Währungen wurde ein Wert leicht unterhalb der mittelfristigen Wachstumserwartung von 4 bis 6% erzielt. Trotz des zwischen 2008 und 2011 rückläufigen Umsatzverlaufs präsentiert sich der längerfristige Trend nach wie vor erfreulich. Über die letzten zehn Jahre betrachtet, lag der durchschnittliche Zuwachs bei 5,0%.

Marktanteile gewonnen

Die folgenden Umsatzveränderungen nach Märkten und Regionen beziehen sich auf lokale Währungen.

In einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld konnten in vielen Märkten durch überdurchschnittliche Umsatzzuwächse Marktanteile

realisiert werden. In Europa nahm der Umsatz um 3,7% zu. Während sich einzelne Märkte in der zweiten Jahreshälfte erholten, hielt insgesamt ein Trend stark divergierender Entwicklungen an. Deutlich wuchsen Grossbritannien/Irland (+18,3%) und Deutschland (+7,4%). Ebenfalls zulegen konnten die Nordischen Länder (+4,5%), Zentral-/Osteuropa (+4,1%), die Iberische Halbinsel (+3,9%), die Schweiz (+2,9%) und Frankreich (+1,0%). Umsatzeinbussen mussten dagegen die Benelux-Staaten (-1,7%), Österreich (-1,8%) und Italien (-5,0%) hinnehmen. Trotz leichter Erholung litt die Umsatzentwicklung in Amerika (-0,8%) weiterhin unter der schlechten Verfassung des in dieser Region für Geberit hauptsächlich relevanten öffentlichen Bereichs. Die Umsätze in der Region Fernost/Pazifik verminderten sich um 3,8% – beeinflusst hauptsächlich durch den negativen Geschäftsverlauf in China. Einen erfreulichen Umsatzzuwachs erzielte dagegen Nahost/Afrika (+23,8%).

Der Produktbereich Sanitärsysteme konnte den Umsatz in Schweizer Franken um 4,4% auf CHF 1 297,6 Mio. steigern. In lokalen Währungen betrug der Zuwachs 3,3%. Der Produktbereich Rohrleitungssysteme steigerte den Umsatz um 5,2% auf CHF 994,0 Mio. In lokalen Währungen resultierte eine Zunahme von 4,0%. Damit wuchs der Umsatz dieses Produktbereichs wiederum stärker als jener der Sanitärsysteme.

Ergebniszunahme übertrifft Umsatzwachstum

In einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld lagen die Ergebnisse trotz wiederum erheblicher Investitionen in das organische Wachstum dank dem gesunden Umsatzwachstum

und einer effizienten Kostenkontrolle über den Vorjahreswerten. Der operative Cashflow (EBITDA) stieg um 10,5% auf CHF 592,8 Mio. Die EBITDA-Marge erreichte mit 25,9% einen deutlich höheren Wert als im Vorjahr (24,5%). Sie liegt damit auch über dem mittelfristigen Zielkorridor. Über die letzten zehn Jahre betrachtet, übertraf das durchschnittliche EBITDA-Wachstum von 6,0% die entsprechende Umsatzzunahme von 5,0%. Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm um 11,9% auf CHF 510,7 Mio. zu, die EBIT-Marge betrug 22,3% (Vorjahr 20,9%). Das Nettoergebnis erhöhte sich um 12,5% auf CHF 435,8 Mio., was zu einer Umsatzrendite von 19,0% (Vorjahr 17,7%) führte. Damit resultierte beim Nettoergebnis in Prozenten vom Umsatz der höchste Wert seit dem Börsengang 1999. Je Aktie ergab sich – auch als Folge einer geringeren Anzahl ausgegebener Aktien – eine Gewinnzunahme von 14,1% auf CHF 11.59.

Anstieg beim Free Cashflow

Die deutliche Zunahme beim operativen Cashflow (EBITDA) führte beim Netto-Cashflow zu einem Anstieg von 8,8% auf CHF 548,7 Mio. Der Free Cashflow wuchs um 13,6% auf CHF 444,3 Mio. Das im Vergleich zum Netto-Cashflow stärkere Wachstum resultierte aus positiven Effekten aus den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens, die teilweise durch höhere Investitionen in Sachanlagen kompensiert wurden. Aus dem Free Cashflow wurden im Wesentlichen Ausschüttungen an die Aktionäre in Höhe von CHF 248,2 Mio. vorgenommen.

Stabiles finanzielles Fundament mit einer Eigenkapitalquote von 75%

Der wiederum substanzielle Beitrag aus dem Free Cashflow ermöglichte eine Fortsetzung

der attraktiven Dividendenpolitik bei gleichzeitiger Beibehaltung des sehr soliden finanziellen Fundaments der Gruppe. Die Bilanzsumme nahm von CHF 2 007,4 Mio. auf CHF 2 226,0 Mio. zu, was hauptsächlich auf den höheren Cashbestand zurückzuführen war. Da im Gegensatz zu den Vorjahren weder Aktien zurückgekauft noch Schulden zurückbezahlt wurden, nahm der Cashbestand deutlich zu. Neben liquiden Mitteln und Wertschriften von CHF 612,8 Mio. (Vorjahr CHF 423,1 Mio.) standen nicht beanspruchte Betriebskreditlinien in Höhe von CHF 198,3 Mio. zur Verfügung. Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit CHF 11,7 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von CHF 14,7 Mio. Daraus resultierte per Ende 2013 eine positive Netto-Liquidität von CHF 601,1 Mio. (Vorjahr CHF 408,4 Mio.). Die Eigenkapitalquote stieg von bereits sehr soliden 71,3% weiter auf 74,8% an. Bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital betrug die Eigenkapitalrendite (ROE) 28,2% (Vorjahr 27,7%). Die Rendite auf dem investierten Betriebskapital (ROIC) betrug 32,1% (Vorjahr 28,9%).

Investitionsvolumen auf mittelfristig angestrebtem Niveau

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen betrugen 2013 CHF 98,0 Mio. oder CHF 12,0 Mio. respektive 14,0% mehr als im Vorjahr. Das Investitionsvolumen erreichte damit jenen Wert von rund CHF 100 Mio., der mittelfristig angestrebt wird, um dem zu erwartenden Wachstum gerecht zu werden. Bezogen auf den Umsatz, lag die Investitionsquote damit bei 4,3% (Vorjahr 3,9%). Alle grösseren Investitionsprojekte wurden planmässig umgesetzt.

Innovation als wesentlicher Markenwert

Die im Branchenvergleich überdurchschnittliche Innovationsstärke unterstützt den Erfolg der Gruppe nachhaltig. Voraussetzung ist eine erfolgreiche Forschung und Entwicklung. Im Berichtsjahr wurden CHF 50,9 Mio. (Vorjahr CHF 49,8 Mio.) oder 2,2% des Umsatzes in zukünftige Produkte investiert. Im Vorjahresvergleich stiegen die Aufwendungen um 2,2%. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 20 Patente angemeldet, in den letzten fünf Jahren waren es insgesamt 101.

Anzahl Mitarbeitende erneut angestiegen

Ende 2013 beschäftigte die Geberit Gruppe weltweit 6 226 Mitarbeitende. Das entspricht einer Zunahme von 92 Personen oder 1,5% im Vorjahresvergleich. Diese Zunahme ist zur Hauptsache auf die – teilweise befristete – Anpassung der Kapazitäten in den Produktionswerken, auf die Aufnahme des Betriebs im neuen Werk in Indien und auf einen Aufbau in verschiedenen Wachstumsmärkten zurückzuführen. Leicht reduzierend wirkte sich ein Abbau in den chinesischen Werken aus. Basierend auf der durchschnittlichen Mitarbeitendenzahl von 6 219, betrug der Umsatz pro Beschäftigten TCHF 368,5 oder 3,6% mehr als im Vorjahr.

Erhöhte Ausschüttung

Der Verwaltungsrat will die Aktionäre an der positiven Geschäftsentwicklung teilhaben lassen und hält weiterhin an der attraktiven Ausschüttungspolitik der Vorjahre fest. Der Generalversammlung wird eine gegenüber 2013 um 13,6% auf CHF 7.50 erhöhte Ausschüttung vorgeschlagen. Da keine Reserven aus Kapitaleinlagen mehr zur Ausschüttung zur Verfügung stehen, soll die Auszahlung im Gegensatz zu den Vorjahren vollständig als

reguläre Dividende erfolgen. Die Ausschüttungsquote von 65,1% des Nettoergebnisses liegt damit im oberen Bereich der anlässlich der Neubeurteilung der Verwendung der liquiden Mittel Anfang 2011 durch den Verwaltungsrat erhöhten Bandbreite von 50 bis 70%.

Neues Aktienrückkauf-Programm

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, ein Aktienrückkauf-Programm durchzuführen. Auf einer separaten Handelslinie sollen über einen Zeitraum von zwei Jahren unter Abzug der Verrechnungssteuer Aktien im Gesamtbetrag von maximal 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals zurückgekauft und mittels Kapitalherabsetzung vernichtet werden. Auf der Basis des Schlusskurses der Geberit Namenaktie vom 6. März 2014 beträgt das Rückkaufvolumen rund CHF 530 Mio.

Geberit bedankt sich

Die erfreulichen, über dem Vorjahr liegenden Resultate im Jahr 2013 verdanken wir dem grossen Einsatz, der hohen Motivation und der Kompetenz unserer Mitarbeitenden in über 40 Ländern. Ihnen gelten unser Dank und unsere Anerkennung für die vorbildlichen Leistungen. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt unseren Kunden in Handel und Handwerk für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Bedanken wollen wir uns nicht zuletzt bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltend grosse Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Ausblick 2014

Die Herausforderungen in der Bauindustrie werden trotz eines prognostizierten moderaten globalen Wirtschaftswachstums im Jahr

2014 unverändert anspruchsvoll bleiben. Die Entwicklung der einzelnen Regionen/Märkte und Bausektoren wird stark divergieren. In Europa geht das Volumen der Bauindustrie insgesamt weiterhin zurück. Neben ein paar wenigen, positiv verlaufenden Märkten wie Deutschland, der Schweiz und Grossbritannien/Irland ist in den meisten übrigen Märkten seit Längerem ein deutlicher Nachfragerückgang zu verzeichnen. Innerhalb des Bausektors ist im Nicht-Wohnungsbau keine Erholung festzustellen. Dies wird zumindest teilweise durch einen flachen bis leicht positiven Trend im Wohnungsbau kompensiert. Zudem entwickelt sich der Renovationsbereich besser als das Neubaugeschäft. In Nordamerika deuten bei den öffentlichen Bauprojekten die relevanten Indikatoren auf eine unsichere Entwicklung hin, was das Geschäft von Geberit in diesem Markt massgeblich beeinflussen wird. Im Wohnungsbau ist dagegen ein robustes Wachstum mit anziehenden Preisen und einem substantziellen Nachfragestau zu verzeichnen. In der Region Fernost/Pazifik wird für China ein mittleres einstelliges Wachstum für den Wohnbau und für kommerzielle Bauten prognostiziert; die Geschäfte in Australien werden insgesamt flach verlaufen; für Südostasien wird ein moderates Wachstum erwartet, allerdings mit erheblichen regionalen Unterschieden. Die Aussichten für den Mittleren Osten und für Südafrika sind erfreulich.

Das Geschäftsjahr 2014 wird für die Geberit Gruppe aufgrund der angespannten Situation in den meisten europäischen Bau-Märkten wiederum anspruchsvoll werden. Ziel ist, sowohl in den wenigen gesunden, aber auch in der grossen Zahl von schrumpfenden Märkten überzeugende Leistungen zu erbrin-

gen und wie in den Vorjahren Marktanteile zu gewinnen. Der Fokus wird auf der forcierten Vermarktung der in den letzten Jahren neu eingeführten Produkte, der stärkeren Durchdringung von neuen Märkten sowie dem vielversprechenden Dusch-WC-Geschäft liegen. Entsprechend der Geberit Strategie sollen parallel dazu die Geschäftsprozesse weiter optimiert werden. Die Unternehmensleitung ist überzeugt, für die kommenden Aufgaben sehr gut gerüstet zu sein. Zuversichtlich stimmen die erfahrenen und hochmotivierten Mitarbeitenden, eine Reihe von Erfolg versprechenden und in den letzten Jahren eingeführten Produkten sowie Produktideen für die weitere Zukunft, die schlanke und marktorientierte Organisation, die etablierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Marktpartnern im Handel und im Handwerk sowie – als Resultat der branchenführenden Finanzresultate der letzten Jahre – das überaus solide finanzielle Fundament.

Albert M. Baehny
VR-Präsident und CEO

Robert F. Sperry
Lead Director und Vizepräsident des VR

Konsolidierte Bilanz

	31.12.2012 ¹	31.12.2013
	MCHF	MCHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	361,3	538,1
Wertschriften	61,8	74,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119,6	114,8
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen	53,0	53,4
Vorräte	163,8	170,9
Total Umlaufvermögen	759,5	951,9
Anlagevermögen		
Sachanlagen	521,2	536,4
Latente Steuerforderungen	66,8	55,8
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen	21,8	36,4
Goodwill und immaterielle Anlagen	638,1	645,5
Total Anlagevermögen	1 247,9	1 274,1
Total Aktiven	2 007,4	2 226,0

¹ Restatement vgl. -> www.geberit.com/geschaeftsbericht > Finanzteil, Note 1

	31.12.2012 ¹	31.12.2013
	MCHF	MCHF
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3,8	4,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58,6	61,6
Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen	69,9	67,2
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	140,3	146,7
Total kurzfristiges Fremdkapital	272,6	279,5
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10,9	7,7
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	206,2	188,9
Latente Steuerverbindlichkeiten	47,6	51,2
Sonstige langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	38,8	34,6
Total langfristiges Fremdkapital	303,5	282,4
Eigenkapital		
Aktienkapital	3,9	3,8
Konzernreserven	1 660,6	1 886,2
Umrechnungsdifferenzen	-233,2	-225,9
Total Eigenkapital	1 431,3	1 664,1
Total Passiven	2 007,4	2 226,0

¹ Restatement vgl. -> www.geberit.com/geschaeftsbericht > Finanzteil, Note 1

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2012 ¹	2013
	MCHF	MCHF
Umsatz	2 187,8	2 291,6
Kundenboni und Skonti	268,2	291,7
Umsatzerlöse	1 919,6	1 999,9
Warenaufwand	590,7	597,2
Personalaufwand	469,3	475,4
Abschreibungen	74,3	76,6
Amortisationen von immateriellen Anlagen	5,8	5,5
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	323,0	334,5
Total Betriebsaufwand, netto	1 463,1	1 489,2
Betriebsergebnis (EBIT)	456,5	510,7
Finanzaufwand	-10,7	-4,8
Finanzertrag	4,3	3,4
Währungsverlust/-gewinn	-0,8	-4,1
Finanzergebnis, netto	-7,2	-5,5
Ergebnis vor Steuern	449,3	505,2
Ertragsteuern	61,8	69,4
Nettoergebnis	387,5	435,8
- Anteil Aktionäre Geberit AG	387,5	435,8
Ergebnis je Aktie (CHF)	10.16	11.59
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	10.16	11.58

¹ Restatement vgl. -> www.geberit.com/geschaeftsbericht > Finanzteil, Note 1

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	2012 ¹	2013
	MCHF	MCHF
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung	387,5	435,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4,3	7,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4,3	7,3
Wertänderungen Cashflow Hedge Accounting	1,4	0,0
Steuern	-0,4	0,0
Cashflow Hedge Accounting nach Steuern	1,0	0,0
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-3,3	7,3
Neubewertung Personalvorsorge	64,4	51,6
Steuern	-8,2	-9,0
Neubewertung Personalvorsorge nach Steuern	56,2	42,6
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern ohne zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	56,2	42,6
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern	52,9	49,9
Gesamtergebnis	440,4	485,7
- Anteil Aktionäre Geberit AG	440,4	485,7

¹ Restatement vgl. -> www.geberit.com/geschaeftsbericht > Finanzteil, Note 1

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2012 ¹	2013
	MCHF	MCHF
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Nettoergebnis	387,5	435,8
Abschreibungen und Amortisationen	80,1	82,1
Finanzergebnis, netto	7,2	5,5
Ertragsteuern	61,8	69,4
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	31,9	20,7
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Steuern	568,5	613,5
Bezahlte Ertragsteuern	-58,5	-56,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6,4	-0,7
Veränderung der Vorräte	-4,3	-7,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1,2	3,0
Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens	-4,1	7,4
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit	494,0	559,9
Mittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit		
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-86,0	-98,0
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	1,0	2,8
Wertschriften, netto	24,5	-12,1
Zinseinnahmen	5,6	2,9
Sonstiges, netto	-3,7	2,5
Nettomittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit	-58,6	-101,9

¹ Restatement vgl. -> www.geberit.com/geschaeftsbericht > Finanzteil, Note 1

	2012 ¹	2013
	MCHF	MCHF
Mittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung von Fremdkapital	-80,5	-4,0
Zinsausgaben	-5,4	-0,5
Ausschüttung	-241,7	-248,2
Handel mit eigenen Aktien	-198,4	-26,8
Sonstiges, netto	-1,8	-0,5
Nettomittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit	-527,8	-280,0
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln	-1,3	-1,2
Zunahme/Abnahme (-) der liquiden Mittel	-93,7	176,8
Anfangsbestand liquide Mittel	455,0	361,3
Schlussbestand liquide Mittel	361,3	538,1

¹ Restatement vgl. -> www.geberit.com/geschaeftsbericht > Finanzteil, Note 1

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Anteil Eigenkapital der Aktionäre Geberit AG

	Stamm- aktien	Reser- ven	Eigene Aktien	Pen- sions- pläne	Hedge Accoun- ting	Umrech- nungsdi- fferenzen	Total Eigen- kapital
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Stand 31.12.2011	4,0	2 065,0	-229,4	-190,2	-1,0	-228,9	1 419,5
Restatement ¹		-5,1		5,1			0,0
Gesamtergebnis ¹		387,5		56,2	1,0	-4,3	440,4
Ausschüttung		-241,7					-241,7
Handel mit eigenen Aktien		5,6	-191,6				-186,0
Management- Optionsprogramme		-0,9					-0,9
Kapitalherabsetzung	-0,1	-192,5	192,6				0,0
Stand 31.12.2012	3,9	2 017,9	-228,4	-128,9	0,0	-233,2	1 431,3
Gesamtergebnis		435,8		42,6		7,3	485,7
Ausschüttung		-248,2					-248,2
Handel mit eigenen Aktien		8,0	-9,7				-1,7
Management- Optionsprogramme		-3,0					-3,0
Kapitalherabsetzung	-0,1	-197,5	197,6				0,0
Stand 31.12.2013	3,8	2 013,0	-40,5	-86,3	0,0	-225,9	1 664,1

¹ Restatement vgl. -> www.geberit.com/geschaeftsbericht > Finanzteil, Note 1

Diese Seite wurde absichtlich leergelassen.

Bilanz der Geberit AG

	31.12.2012	31.12.2013
	MCHF	MCHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Eigene Aktien	197,6	0,0
Forderungen	63,1	237,5
Total Umlaufvermögen	260,7	237,5
Anlagevermögen		
Beteiligungen	976,3	945,1
Total Anlagevermögen	976,3	945,1
Total Aktiven	1 237,0	1 182,6
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	13,0	5,1
Total kurzfristiges Fremdkapital	13,0	5,1
Eigenkapital		
Aktienkapital	3,9	3,8
Gesetzliche Reserven	357,3	66,9
Freie Reserven	561,1	698,2
Bilanzgewinn	301,7	408,6
Total Eigenkapital	1 224,0	1 177,5
Total Passiven	1 237,0	1 182,6

Erfolgsrechnung der Geberit AG

	2012	2013
	MCHF	MCHF
Ertrag		
Dividenden von Gruppengesellschaften	300,0	400,0
Finanzertrag und sonstiger Betriebsertrag	2,9	3,5
Total Ertrag	302,9	403,5
Aufwand		
Verwaltungsaufwand	2,9	3,0
Total Aufwand	2,9	3,0
Nettoergebnis	300,0	400,5

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns der Geberit AG

Vorschlag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung:

	2012	2013
	CHF	CHF
Verfügbarer Gewinn		
Nettoergebnis	299 990 789	400 539 406
Gewinnvortrag aus früheren Perioden	1 684 725	8 041 491
Entnahmen aus den gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen	105 835 596	0
Total verfügbarer Gewinn	407 511 110	408 580 897
Zuweisung an freie Reserven	150 000 000	110 000 000
Bezahlte Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen	105 835 596	0
Beantragte/bezahlte Dividende	143 634 023	283 488 203
Vortrag auf neue Rechnung	8 041 491	15 092 694
Total Verwendung des verfügbaren Gewinns	407 511 110	408 580 897

Termine

2014

Generalversammlung	3. April
Dividendenzahlung	10. April
Zwischenbericht 1. Quartal	29. April
Halbjahresabschluss	12. August
Zwischenbericht 3. Quartal	30. Oktober

2015

Erste Informationen Geschäftsjahr 2014	14. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2014	10. März
Generalversammlung	1. April
Dividendenzahlung	10. April
Zwischenbericht 1. Quartal	29. April

Geringfügige Änderungen vorbehalten

Dieser Kurzbericht und der Online-Geschäftsbericht 2013 erscheinen in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Online-Version des Geschäftsberichts ist bindend.

Der konsolidierte Jahresabschluss der Geberit Gruppe wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Zusätzliche Informationen sind unter → www.geberit.com/geschaeftsbericht > **finanzteil** verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Geberit AG
Schachenstrasse 77
8645 Jona

T +41 55 221 63 00

F +41 55 221 67 47

→ www.geberit.com

→ www.geberit.com/geschaeftsbericht